

Politische Bildung neu denken und neu vermessen

Die Politische Bildung steht aktuell vor einer ganzen Reihe von Herausforderungen. Dazu gehören Populismus, autoritärer Nationalradikalismus, Prozesse der Re-Nationalisierung und der Destabilisierung der EU sowie die Rede vom Ende der Demokratie, aber auch Fragen der Digitalisierung und ihrer rechtlichen, sozialen und politischen Folgen. Vor diesem Hintergrund ist die Politische Bildung aufgefordert, sich grundsätzlich zu öffnen, neu zu orientieren und zu vermessen. Themenkomplexe wie die Globalisierung, die ökologische Krise und Mensch-Natur-Verhältnisse, Ethik, Migration, soziale Ungleichheit, soziale Gerechtigkeit, Rassismus, Geschlecht, Inklusion, Kinder- und Jugendrechte sowie Erinnerungskulturen bedürfen einer intensivierten Fokussierung in der Politischen Bildung. Von Interesse sind auch das grundsätzliche Verständnis des Politischen und feministische Anfragen an das Demokratieverständnis. In den Blick genommen werden zudem Formen von Partizipation, von demokratischer Bildung und von Subjekt- und Identitätsverständnissen.

All diesen Fragen wird im Rahmen der Ringvorlesung aus interdisziplinären Perspektiven nachgegangen. Dabei wird der Bogen gespannt von allgemeinen Grundlagen und der Geschichte der Politischen Bildung bis zur Frage: Wie wollen wir im 21. Jahrhundert leben?

Aspekte der Digitalisierung in ihrer Unterscheidung zwischen Politischer Bildung über Digitalisierung und Digitalisierung von Politischer Bildung ziehen sich durch die gesamte Ringvorlesung.

POLITISCHE BILDUNG

neuvermessen

Information und Kontakt

Sekretariat
Allgemeine Erziehungswissenschaft
Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim
Christine Krummacker
Tel. 05121-883-10100
Fax 05121-883-10101
krummack@uni-hildesheim.de

Veranstalter * innen:



**Prof. Dr. Meike Sophia Baader und
Dr. Tatjana Freytag**
Stiftung Universität Hildesheim,
Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft

Kooperationsstelle
Hochschulen & Gewerkschaften
Hannover-Hildesheim

**Dr. Karolina Kempa und
Klaus Pape**
Kooperationsstelle Hochschule & Gewerkschaften
Hannover-Hildesheim

In Kooperation mit:  **Niedersächsische
Landeszentrale für
politische Bildung**



Unterstützt von: **Hans Böckler
Stiftung** 

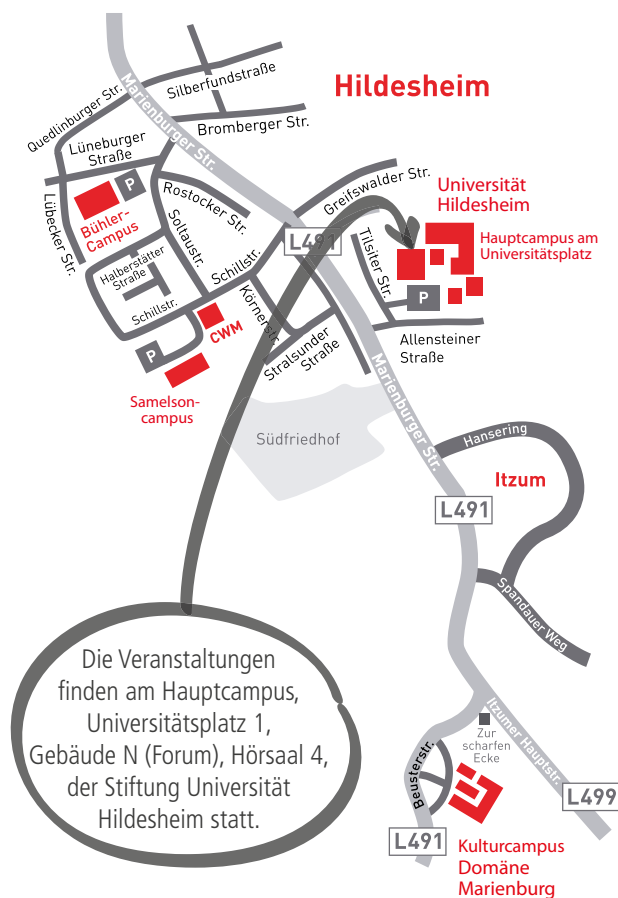


POLITISCHE BILDUNG

neuvermessen



Veranstaltungsort



Anreise

Vom Hauptbahnhof mit der Bus-Linie 3 Richtung »Südfriedhof« bzw. »Itzum Scharfe Ecke« bis zur Haltestelle »Universität« fahren (etwa 15 Minuten).

Termine:

- | | | | |
|------------|--|------------|--|
| 24.10.2019 | <p>Ulrika Engler,
Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung
&
Janine Kaiser, Bildungszentrum HVHS Hustedt e.V.:
Geschichte der Politischen Bildung von der Volkshochschulbewegung, über die Entstehung der Bundeszentrale bis zu aktuellen Debatten</p> | 12.12.2019 | <p>Prof. Dr. phil. Paul Mecheril,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:
Rassismuskritik in der Politischen Bildung</p> |
| 31.10.2019 | Feiertag | 19.12.2019 | <p>Prof. Dr. Micha Brumlik,
Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg:
Bildung, Demokratie und Menschenrechte</p> |
| 07.11.2019 | <p>Prof. Dr. Rita Casale,
Bergische Universität Wuppertal:
Das Politische feministisch gedacht: »Lust auf Verzauberung« und die Politik der commons.</p> | 09.01.2020 | <p>Prof. Dr. Dirk Lange,
Leibniz Universität Hannover:
Inclusive Citizenship Education. Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft</p> |
| 14.11.2019 | <p>Prof. Dr. a.D. Hajo Funke,
Freie Universität Berlin:
Autorität, autoritäre Systeme, Autoritarismus und Populismus</p> | 16.01.2020 | <p>Dr. Matthias Heyl,
Internationale Jugendbegegnungsstätte Ravensbrück:
»Gedenkstättenpädagogik«:
Historisch-Politische Bildung als aktive Teilhabe an »Erinnerungskultur«</p> |
| 21.11.2019 | <p>Prof. Dr. Alex Demirovic,
Goethe-Universität Frankfurt am Main:
Wohin wollen wir bilden? Wie politisch darf es sein? Oder: Sind unsere Begriffe noch zeitgemäß?</p> | 23.01.2020 | <p>Dr. Ellen Ueberschär,
Heinrich-Böll-Stiftung:
Ökologie und Politische Bildung</p> |
| 28.11.2019 | <p>Dr. Patrick Schreiner,
ver.di:
Das Ökonomische und das Soziale</p> | 30.01.2020 | <p>Prof. Dr. Christel Adick,
Ruhr-Universität Bochum:
Globales Lernen als Antwort auf Globalisierung?</p> |
| 05.12.2019 | <p>Dr. Antke Engel,
Institut für Queer Theory Berlin:
Politische Bildung aus queerer Perspektive</p> | 06.02.2020 | <p>Dr. Catrin Dingler,
Bergische Universität Wuppertal:
Die Anderen: zur feministischen Bildung der Subjektivität</p> |

donnerstags, jeweils 14-16 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Interessierte – auch zu einzelnen Veranstaltungen – sind herzlich willkommen! Studierende, die Leistungspunkte erwerben möchten, melden sich bitte wie gewohnt im LSF an.